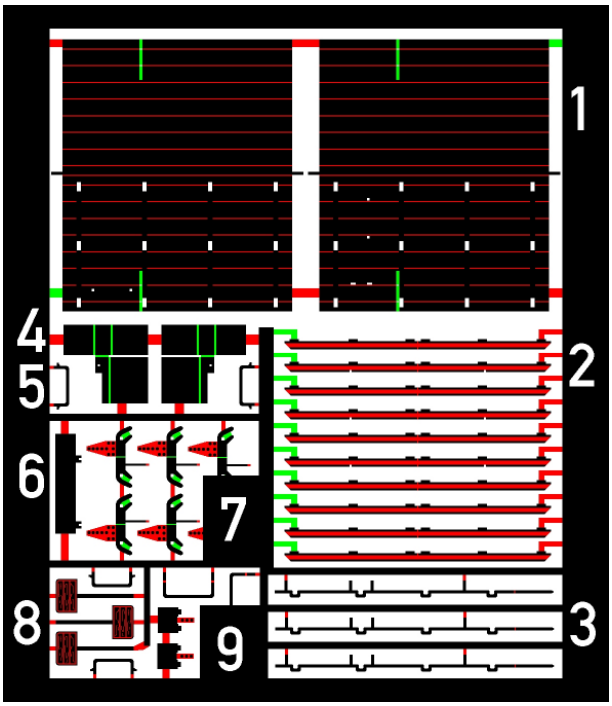
Bauanleitung:

Einführung:

Ätzbausatz zum Umbau eines Omu-Wagens der Firma Tillig (bzw. BTTB) auf öffnungsfähige Kopfklappen. Die Kopfklappen werden im eingebauten Zustand durch Neodym-Magneten verschlossen. Im Zusammenspiel mit dem Bausatz für den Kopfkipper ist es somit möglich loses Schüttgut, wie zum Beispiel Kohle originalgetreu in Tiefbunker zu entladen. Als Kohleimitat hat sich dabei gefärbter Mohn bewährt.

Der Bausatz enthält neben den Kopfklappen neue Klappenscharniere sowie Griffstangen und Rangiertritte zum verfeinern des Wagens. Alle kleinen Teile sind mehrfach im Bausatz enthalten.

Zum zusammenlöten des Bausatzes eignet sich besonders gut SMD-Lötpste NoClean CR44, wie sie zum Beispiel von Reichelt vertrieben wird.



1: Kopfklappen
2: I-Profile der Klappen
3: Daumenwellen
4: Bohrschablonen für Scharniere
5: Griffstangen
6: Mitteltritt Kopfklappe
7: Scharniere
8: Rangiertritt
9: Linker Tritt Kopfklappe

Außerdem werden 2 kleine Neodymmagneten und ein kurzes Stück 0,3mm Stahldraht mitgeliefert.

Kopfklappenmontage:

Vor der Montage sind die Versteifungsprofile 2 für die Kopfklappen zu I-Profilen zusammen zu falten (aufdoppeln). Zwei der Versteifungsprofile mit einer Kerbe in der Mitte werden an den mittleren Positionen einer Kopfklappe angelötet. In die Kerbe wird später der Tritt 6 eingesteckt. Nach dem Einlöten aller 4 Profile das Blech wenden. Eventuell können von der Unterseite die Lötstellen noch nachgelötet werden.

Als nächstes werden der Tritte und der Handgriffe in die Klappenwand gelötet. Beim kleinen Tritt 9 das Nietenband rechtwinklig umbiegen. Den Tritt mit den Stecknasen einrasten, so dass das Nietenband nach unten zeigt und an der Klappe anliegt. Die Griffe in die Aussparungen löten. Der große Tritt 6 wird in die Aussparungen der mittleren I-Profile eingesteckt und verlötet. Er steht dabei auf der rechten Seite mehr über.

Die Digitalzentrale • Yves Lange (Dipl. Inf. FH) • Waldstraße 14 • 08141 Reinsdorf, OT Vielau
Telefon: +49 (0)375-60 68 98 99 • Telefax: +49 (0)375-692 31 73

Nun werden die Lötstellen auf der Innenseite der Klappe versäubert. Es darf kein Lötzinn über die Lötfahnen in die Höhe stehen, sonst lässt sich die Klappe nicht Spaltfrei zusammenfalten. Im Anschluss an das Versäubern wird das Klappenblech in der Mitte um 180° gefaltet und an den Stirnseiten verlötet. Dabei die Aussparung an der Unterkante zum Einsetzen des Öffnungsdrahtes auslassen. Den 0,3mm Stahldraht in diese Öffnung einstecken. Das Loch eventuell vorher mit einem 0,3er Bohrer noch einmal aufweiten.

Einbau der Kopfklappe:

Zuerst den Wagen komplett demontieren. Die alten Kopfklappen an der Seitenwand innen bis zum Wagenboden einsägen. An der Unterkante so lange mit der Cutterspitze entlangfahren, bis sich die Klappe mit einem leichten Knick abbrechen lässt. Die Trennstellen mit einer Schlüsselfeile versäubern.

Die beiden Bohrschablonen 4 zu einer an drei Seiten offenen Kiste biegen. Sie werden über die oberen Ecken der Seitenwände gestülpt, so dass das asymmetrische Bohrloch mehr zur Innenseite liegt. Durch die Löcher werden die Bohrungen für die angebohrt. Nach dem Entfernen der Schablonen werden die Löcher in ihrer endgültigen Tiefe gebohrt.

Die Scharniere werden in der Mitte um 180° zusammengefaltet, so dass das Blech doppelt liegt. Dabei liegt der Biegefalz auf der Außenseite der Biegung. Das alte Scharnier aus Plaste samt Nietenblech mit einem Cutter abschaben bzw. –schneiden. Das Blech mit einem Tropfen Sekundenkleber zwischen den Lagen sauber verkleben. Die Scharniere sind so in die gebohrten Löcher einzukleben, dass das Nietenblech an derselben Stelle wieder zu liegen kommt. Durch abspreizen der Seitenwände kann die Kopfklappe eingehängt werden.

Die Stelle an der der Draht der Kopfklappe anschlägt mit dem Cutter aussparen, dass die Klappe senkrecht schließt. Den Draht später ca. 3mm unter der Pufferbohle ablängen und leicht nach hinten knicken, so dass der Öffnungsmechanismus des Kopfkippers gut greift.

Unter dem Wagenboden ist hinter der Pufferbohle ein Platz mit einem Fräser oder Bohrer für den Magneten auszusparen. Dort wird der Neodymagnet so eingeklebt, dass er mit der flachen Seite zum Draht zeigt. Durch die Anziehung des Drahtes wird die Klapp geschlossen gehalten.

Abschließend werden Rangiertritte und Griffe eingeklebt.

Die Digitalzentrale • Yves Lange (Dipl. Inf. FH) • Waldstraße 14 • 08141 Reinsdorf, OT Vielau
Telefon: +49 (0)375-60 68 98 99 • Telefax: +49 (0)375-692 31 73

Decals für eine neue Wagenbeschriftung finden sie in unserem Shop.

Viel Spaß beim Basteln wünscht das Team der Digitalzentrale.

Die Digitalzentrale • Yves Lange (Dipl. Inf. FH) • Waldstraße 14 • 08141 Reinsdorf, OT Vielau
Telefon: +49 (0)375-60 68 98 99 • Telefax: +49 (0)375-692 31 73